

# Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt No. 1.  
der Königlichen Regierung zu Cleve.

( N.º I. )

Cleve den 7. Januar 1818.

## Sicherheits-Polizei.

### Stechbrief.

Der hierunter näher bezeichnete, bei dem 35ten Infanterie-Regimente mit dem Ersatzmannschaften für das Jahr 1817 auf 6 Jahre freiwillig eingetretene, August Leonhard Erben, ist auf dem Marsche zum Regimente am 17 d. M. desertirt.

Alle uns untergeordnete Behörden und die Königl. Gendarmen werden hiermit aufgefordert, auf den genannten Deserteur genau zu wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften, und an uns abliefern zu lassen.

Cleve den 29 December 1817.

### Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

August Leonhard Erben, alt 22 Jahre, Leinweber, groß 5 Fuß 1 Zoll 2 Strich, geboren und bisher wohnhaft zu Wesel, Kreis Rees.

Die unten näher bezeichnete äußerst verdächtige, als Landstreicher verhaftet gewesene Individuen,

- 1) Friedrich Hoerstedahl, angeblich Hausirer mit kurzen Waaren, seiner Angabe nach aus Steinfurth gebürtig;
- 2) Johann Valentin Weininghaus, angeblich Hausirer mit Ellenwaaren, aus Casspopp gebürtig und zuletzt wohnhaft in Steinfurth, ehemals Soldat unter dem vormaligen, hier garnisonirt habenden Infanterie-Regimente von Hagen, Schwäger des Hoerstedahl,

sind, ersterer am gestrigen Abende aus dem hiesigen Gefängnisse, letzterer, mit seinem, etwa 36 Jahre alten, aus Alpen gebürtigen, Ehe-weibe, Wilhelmine gebornen Hoerstedahl und seiner 14 Jahre alten Tochter Marie Sophie, am heutigen Morgen aus der Haft zu Götterswickhamm, Kreises Dinslaken entsprungen.

Alle resp. Behörden werden ersucht, auf diese, der öffentlichen Sicherheit, auscheinlich gefährlichen Flüchtlinge sorgfältig zu wachen, sie, im Betretungsfalle,

verhaften und, unter ganz sicherer Beileitung, andero an mich zurüclieferu zu lassen.

Wesel den 7. Januar 1818.

Königl. Preuß. Polizei-Direktor.

Soepffel.

### Personbeschreibung

1) des Hoerkesdahl.

Alter 25 Jahre. Größe 5 Fuß 4 Zoll. Haare braun. Stirn bedeckt. Augenbraunen braun. Augen blau. Nase breit, spiz zugehend. Mund aufgeworfen, breit. Zähne angelauten. Bart blond, schwach. Kinn breit. Gesicht länglich. Gesichtsfarbe gesund. Statur mittel. Besondere Kennzeichen: zur Zeit im Gesichte einige blaue Flecke, angeblich von einem Falle.

2) des Meininghaus.

Alter 42 Jahre. Größe 5 Fuß 6 Zoll. Haare schwarzbraun. Stirn rund. Augenbraunen braun. Augen blau. Nase und Mund gewöhnlich. Kinn flach. Bart braun. Gesicht oval. Gesichtsfarbe gesund. Statur mittel. Besondere Kennzeichen: Blatternarbig.

### Kleidung

1) des Hoerkesdahl.

Roth und gelbgeblümtes, seidenes Halstuch. Braun, weiß und rothgestreifte Winterweste, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe. Dunkelblau tuchenes Kamisol, mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe. Kurze, grüntuchene Beinkleider. Weiß wollene Strümpfe und Stiefeln mit einer Rath.

2) des Meininghaus.

Graue Kappe mit goldener Tresse und lakirtem Schirme. Schwarzes Halstuch. Blauer Kleidrock, mit gelbmetallenen Knöpfen. Weiß und braungestreifte Weste. Lange, dunkelblaue Beinkleider und Stiefeln.

3) der verehelichten Meininghaus und deren Tochter.

Weiß nesseluchene Mütze und dunkelblauer Ueberrock.

Am 9ten d. M., des Abends zwischen 5 und 7 Uhr, ist bei dem Herrn Zoll- und Licent-Empfänger Jaeger zu Wesel, ein gewaltfamer Diebstahl verübt, und sind demselben folgende Sachen gestohlen worden: 1) Eine silberne zweigehäufige englische Cylind. Uhr mit einem emailen Bifferblatt, worauf deutsche Zahlen besindlich, und von aussen sowohl als inwendig mit schwarzem Sammet ausgelegt. 2) Zwei Bettvorhänge von roth und gelb gestreiftem Biz mit weißem Grund, jeder drei Berliner Ellen lang, und oben mit einem weiß leinenen Bande, woran gelbe kupferne Ringe befestigt gewesen, versehen. 3) Ein Mannsrock von dunkelblauem Tuch, schon getragen, mit gesponnenen Knöpfen und einer Tasche inwendig an der linken Seite versehen, worinn noch verschiedene Papiere über dessen Dienstgeschäfte gesteckt. 4) Drei kattunene Kinderkleidchen. 5) Zwei dito Halstrücker, ein brannes und ein blaues. 6) Ein kattunenes Frauenkleid. 7) Eine gelb wollene Weste mit bergamotten Knöpfen. 8) Eine violettfarbene Weste. 9) Eine kattunene Frauen-Jacke. 10) Ein Kinder-Jäckchen. 11) Eine blaue kattunene Schürze. 12) Zwei kattunene Unterröcke, und 13) Ein gestricktes Kinderkleidchen.

Jedermann wird vor dem Ankauf der vorbeschriebenen gestohlenen Sachen gewarnt und aufgefördert, alle ihm bereits bekannten oder noch bekannt werdenden Umstände, welche dazu dienen können, den Thätern auf die Spur zu kommen, sofort entweder seiner Ortsobrigkeit, oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Wesden den 29. December 1817.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Richter. Dohn. Heymann.

Bonati, Act.

Bei dem am 21. vorigen Monats und Jahres zu Hinsbeck verhafteten und in's hiesige Arresthaus abgelieferten Johann Mathias Baenders aus Bredel, wurden  
1) Drey Mannsheinde, gez. I. M. T. 2) Drei dito, gez. I. X. T. 3) Zwey Frauenheinde, ein's gez. I. A. T. das andere A. C. T. vorgefunden, über deren Erwerbungsart der vorgedachte Baenders sich nicht hinreichend legitimiren kann.

Da nun diese Heinde aller Wahrscheinlichkeit nach von irgend einem Diebstahle herrühren, so wird dieses hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, mit der Einladung an jeden, der daran theilhaft wäre, die Anzeige desfalls an die nächste Ortsbehörde oder dem Unterzeichneten zu machen.

Eleve den 6ten Jänner 1818.

Der Königl. Preuß. Instruktions-Richter des Clevischen Kreisgerichts-Bezirks.  
v. Salomon.

### Ediktal Citation

Auf Requisition des Königl. Majors und Regiments-Commandeurs Herrn von Hülsen zu Wesel werden die unbekanntes Gläubiger, welche für die Jahre 1813, 1814, u. 1815 an die Cassé des 1sten Clevischen vormaligen 6ten Westphälischen Landwehr-Regiments Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten, und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Jacobi H. auf den 19 Jänner 1818 Vormittags 12 Uhr hieselbst auf dem Schlosse präfixirten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten großen Siegels.  
Eleve den 12 September 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.  
v. Mü n z.

### Ediktal Citation.

Auf Requisition des Königl. Hauptmanns Herrn von Zaborowsky zu Wesel werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Cassé der zu Wesel garnisonirenden vormaligen vierten Feld-Pionier Compagnie, jetzigen ersten Compagnie sechster Pionier Abtheilung aus den Jahren 1813, 1814 und 1815 Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Neigetaur auf den 26 Jänner 1818 Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse präfixirten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und beigedruckten großen Siegels.  
Eleve den 14 October 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.  
v. Mü n z.

### Edictal-Citation.

Auf Requisition des Königlich-Preussischen Majors und Commandeurs des Garnison-Bataillons No. 24., Herrn von Arnim zu Wesel, werden die unbekanntenen Gläubiger, welche für die Jahre 1813, 1814 und 1815 an die Casse des Garnison-Bataillons No. 24. (früher 25) welches im Monat April 1815 von zwei Stamm-Compagnien des 1sten Pommerschen Garnison-Bataillons, jetzigen Garnison-Bataillons No. 32 in Stettin errichtet, nächst dem in Spandau garnisonirte, und im Monat April 1816 nach Wesel veretzt worden, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten, und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath von Rappard, auf den 18. Februar 1818 hieselbst auf dem Schlosse präfixirten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, in welchem Falle dieselben sich lediglich an die Person desjenigen, mit welchem sie Contrahirt haben, werden halten müssen.

Urkundlich der Unterschrift des Collegen und des beigedruckten größern Siegels.  
Eleve den 4 November 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.  
v. Müng.

### Edictal-Citation.

Auf Requisition des Königlich-Preussischen Majors und Commandeurs des Garnison-Bataillon No. 23 Herrn von Schouler zu Wesel, werden die unbekanntenen Gläubiger, welche für die Jahre 1813, 1814 und 1815 an die Casse des jetzigen Garnison-Bataillons No. 23 zu Wesel, vormals ersten Brandenburgischen Brigader Garnison-Bataillons, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath von Rappard auf den 18ten Februar 1818 Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse präfixirten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Urkundlich der Unterschrift des Collegen und des beigedruckten großen Siegels.  
Eleve den 4 November 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.  
v. Müng.

Auf Andringen eines eingetragenen Gläubigers soll ein vor dem Brünen-Thore der hiesigen Stadt zwischen den Ländereyen des Bürgers Waisbaum und der Wittwe Spoltemann am Fah wege gelegenes dem Gerhard Tensfelde zu Brünen zugehöriges Stück Saatkland ad 270 Ruthen zu 405 Rthl. clevisch taxirt Meißbietend in Termino den 16 Februar 1818 Vormittags 10 Uhr verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen und können die Vorwarden in der Gerichts-Registratur einsehen.

Wesel den 19 November 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Weinbagen.

Zeisterkamp.

### Publikandum.

Das in der St. Johannes-Straße hieselbst sub No. 46 gelegene, zur Bergerfortschen Concursmasse gehörende und auf 712 Rtlr. gewürdigte Wohnhaus des Gemeinschuldners, soll am 18. Februar 1818 Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige wollen alsdann ihre Geborthe abgeben, und sind die Verkaufsbedingungen und die Taxe nicht allein dem Subhastations-Patent beigelegt, sondern können auch in der Gerichts-Registatur eingesehen werden. Befehl den 6 December 1817.

Das Königliche Land- und Stadtgericht.  
Weinhagen.

Zeislerkamp.

### Edicral: Citation.

Auf Ansehen der Geschwister Albert, Johann Heinrich, und Mechtilde Schulte zu Erle, wird der Johann Dietrich Hornemann genannt Portbecker aus Overbeck, welcher vor 40 Jahren die hiesige Gegend verlassen hat, und sich zuletzt in Spanien aufgehalten haben soll, und dessen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben, vorgeladen, längstens bis zum 3ten October künftigen Jahres bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht, oder in der Registratur sich schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wo sonst auf die Todeserklärung des J. D. Hornemann, und was dem anhängig, nach Verschrift der Befehle erkannt werden wird.

Befehl den 13. December 1817.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.  
Weinhagen.

Zeislerkamp.

### Publikandum.

Am 22ten Januar 1818 Nachmittags 1 Uhr soll an dem Hause des Herrn Morawsky hieselbst verschiedenes zur Fischerschen Masse gehörendes Silberwerk und Leinwand verauctionirt werden.

Befehl den 30. December 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Weinhagen.

Zeislerkamp.

### Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren, sollen die dem Schufliker Albert Roméwin-  
Tel in Gablen gehörige, daselbst gelegene Kathe, bestehend aus einem Kamp, groß  
ungefehr 2 Scheffel, taxirt zu . . . . . 145 Rtlr. —  
mit dem darauf befindlichen Hause taxirt zu . . . . . 99 — —

Summa 244 Rtlr. —

in dem deßhalb angeetzten Termin den 22sten Januar 1818 öffentlich dem Meistbietenden hieselbst verkauft werden.

Dieserigen Creditoren, welche außer denen bei den Acten bereits verzeichneten noch vorhanden seyn könnten, werden aufgefordert, in dem Termin ihre etwaige vermeintliche Ansprüche noch anzumelden, indem sie sonst mit denselben gegen die Masse werden präcludirt werden.

Taxe und Vorwarden sind übrigens dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt.

Dinslacken den 30 October 1817.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.  
Poswinkel. Kouviere.

v. d. Heyden.

Die Herrn König, Anwalt bei dem Kreisgerichte zu Cleve und van Treck, Gerichtsschreiber bei dem Friedensgericht zu Xanten fordern die in ihrer resp. Qualität in baarem Gelde geleisteten Cautionen zurück.

Um dies zur gehörigen Kunde zu bringen, ergeht hierdurch an alle welche ein Recht an den in Rede stehenden Cautionen zu haben glauben, die öffentliche Aufseherung, ihre Ansprüche binnen einer peremptorischen Frist von drei Monaten bei dieser Behörde geltend zu machen.

Cleve den 31. December 1817.

Das Kreisgericht.  
Paschen.

#### Publikandum.

Die Holzverkäufe aus den Königlichen Waldungen werden an den nachbenannten Tagen und Orten in dem Forstrevier Klosterkamp und Neurs fortgesetzt werden, nämlich:

- 1) Montag den zwölften (12ten) künftigen Monats zu Stralen auf dem Stadthause aus dem Busch bei Glasrode und Altendickeweg 14 Nummern Schlagholz, auf Bruckshof 20 Nummern hochstämmiges Eichenholz, aus dem Buschberg 11 Num. Schlagholz und aus dem Ruhrbruch 12 Num. Schlagholz.
- 2) Dienstag den dreizehnten (13ten) f. M. zu Kempen auf dem Stadthause, aus Wugeskoble, Blankenbusch, Högerbusch, Stolgenbusch, Genannesbusch, Condentsbusch und Theilsbusch 30 Num. Brenn- und Schlagholz.
- 3) Mittwoch den vierzehnten (14ten) f. M. bei dem Herrn Förster Knops zu Blüten aus dem Blütenbusch und Lintard 75 Num. Schlagholz.
- 4) Donnerstag den fünfzehnten (15ten) f. M. zu Blunn bei dem Wirth Bruckshaus aus der Obbold 32 Num. Schlagholz.
- 5) Freitag den sechzehnten (16ten) f. M. beim Gastwirth Biesen zu Hobensstraf aus dem Humbergerbusch am Vogelsang 43 Num. Schlagholz und die ersten 20 Num. Schlagholz aus der Hees.
- 6) Samstag den siebzehnten (17ten) f. M. daselbst die übrigen 92 Nummern Schlagholz aus der Hees.
- 7) Montag den neunzehnten (19ten) f. M. bei dem Herrn Revierförster Hoogen zu Saalhof, aus dem Hoogenbusch 48 Num. Schlagholz und die bis dahin in dem Niederkamp aufgestellten Klaster Brennholz und Wellen.

8) Dienstag den zwanzigsten (20ten) F. M. daselbst auf der Leucht im Kleinen Böschen 28 Num. Schlagholz aus den Kernbaumsgruben-Bogen 55 Num. Schlagholz und aus dem Beginnendann 12 Num. Schlagholz.

Diese Holzverkäufe geschehen öffentlich an den Meistbietenden und nehmen an den besagten Tagen jedesmal um 9 Uhr den Anfang. Die betreffenden Förster werden auf Verlangen das ausgezeichnete Gehölze und die im Termin bekannt zu machenden Bedingungen vorzeigen

Kanten den 27ten December 1817.

Der Forst-Inspector,  
Müller.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der höhern Behörde soll am Donnerstage den 15ten Januar 1818, Vormittags 9 Uhr, im Bureau des unterzeichneten Proviant-Amtes (Rheinstraße No. 1293) eine beträchtliche Quantität Erbsen öffentlich an den Meistbietenden in kleinen Loosen verkauft werden; und liegen die desfallsigen Bedingungen, zur Einsicht der Kauflustigen, täglich in der Amtsstube offen.

Wesel den 29 December 1817.

Königlich-Preussisches Proviant- und Sourage-Amt.

### Verkaufs-Anzeige.

Die Gutbesitzer Herr Advokat Rappard und dessen Schwester die Demoiselle Rappard zu Nymegen sind willens in Terminis Sonnabends den 10ten und 31ten d. M., des Nachmittags um drei Uhr, den ihnen zugehörigen, zu Warbeyen belegenen Baurenhof, die Knip genannt, bestehend in einem Wohn- nebst Hinterhause Scheune, Backhaus, Garten, und drei Baumgärten, zusammen, einschließlich der Bau- und Weideländereien, reichlich 42 Morgen holländisch groß, in der Geschäftsstube des Notars Hopman, zum öffentlichen, jedoch freiwilligen Verkauf; sowohl in Massa als in Parcellen auszusetzen und bei annehmblichen Geboten den Meistbietenden zugeschlagen.

Die sehr vortheilhaften Verkaufs- Bedingungen können zu jeder Zeit bei dem gedachten Notar eingesehen werden.

Elebe den 31ten December 1817.

Hopman.

Der den Erben Hesse zugehörige in der Bürgermeisterei Pfalzdorf belegene Baurenhof, bestehend in einem Wohnhause, Stallung, Scheune, Garten, Baumgarten und enthaltend an Ackerland reichlich 14 holländische Morgen, soll in Terminis Mittwoch den 14ten und 28ten dieses Monats, des Nachmittags um 3 Uhr, in der Geschäftsstube des unterzeichneten Notars, sowohl in Parcellen, als in Massa, zum öffentlichen, jedoch freiwilligen Verkauf an den Meistbietenden aus- geboten werden.

Die Verkaufsvorwarden können bei dem Herrn Steuereinnehmer Paulus und dem Notar eingesehen werden.

Elebe den 7ten Januar 1818.

Hopman.

## Lotterie-Anzeige.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 37ten Königl. Classen Lotterie, wovon die 1ste Classe am 26sten Januar 1818 ziehet, werden planmäßig von heute an ausgegeben bei

dem Königl. Lotterie-Einnehmer,  
**David Cooman.**

Bei Unterzeichnetem sind zu haben alle Gattungen Jagd-Gewehre, einfache und doppelte; so wie auch bester Patent-Schrodt, von allen Nummern zu den billigsten Preisen.

Eleve den 7. Januar 1817.

**J. A. Wagner.**

---